



P r o t o k o l l

60. HV vom 15. Mai 2014

10:45 Uhr im Alphüttli, natürli zürioberland AG, 8493 Saland

Traktandenliste 60. Hauptversammlung 2014

1. Begrüssung / Appell
2. Wahl der Stimmzähler
3. Mutationen
4. Protokoll und Tagungsbericht der HV vom 16. Mai 2013 im Kanton Freiburg
5. Jahresbericht des Präsidenten
6. Jahresrechnung 2013
 - Mitgliederbeitrag für alle Fr. 30.-
7. Wahlen (Vorstand, Präsident Rechnungsrevisoren)
8. Tätigkeitsprogramm 2014/15
 - Pensionierten Tagung Donnerstag 02. Oktober 2014
 - Wintertagung Freitag, 06. Februar 2015 in Liebegg, Gränichen
 - HV und Tagung Montag 11. Mai 2015 Region Zentralschweiz
8. Verschiedenes

1. Begrüssung / Appell

Josef Artho begrüsst alle Aktiv- und Passivmitglieder, sowie die anwesenden Vertreter der Firmen und eröffnet die Hauptversammlung um 10:45 Uhr; mit dem besten Dank an „natürli zürioberland AG“ in Saland für das zur Verfügung gestellte Tagungslokal und die gebotene Gastfreundschaft. Einen besonderen Willkommgruss richtet er an unsere früheren Präsidenten Paul Meier und Hermann Boschung und die Organisatoren dieser Tagung: Ernst Friedli und Christoph Mächler. Einen ganz herzlichen Dank richtet er an unsere anwesenden sowie die nicht anwesenden Sponsoren, die uns eine so tolle Tagung ermöglichen.

Anwesende Personen: 37

Entschuldigungen: Hans Bolzli, Robert Gantenbein, Jacques Gigax, Alfred Ammann, Georg Langer und Ruedi Amrein.

Protokoll: Hermann Schmidiger
Die Präsenzliste wird in Umlauf gebracht.

Begrüssung-Einleitung

In seinem Begrüßungswort nimmt unser Präsident Bezug auf ein Zitat von Maja Graf, Nationalratspräsidentin 2012/13. In ihrer Amtszeit habe sie Menschen aus aller Welt kennen gelernt, welche Besonnenheit, Weisheit, Würde und Menschlichkeit ausstrahlten und sie tief beeindruckte. Menschen, welche gute Gründe gehabt hätten um mit Hass erfüllt zu sein, mussten sie doch unter Einsatz ihres Lebens um ihre

Bürgerrechte kämpfen. Doch sie entschieden sich ihre Energie nicht in Hass, sondern in den Frieden zu stecken. Daraus könne man entnehmen, dass wir zu unserer Demokratie Sorge tragen sollten und bei allem Herumhetzen und Konsumieren nicht vergessen, menschlich zu bleiben.

Mit diesen Gedanken eröffnete Präsident Josef Artho unsere Hauptversammlung und stellte fest, dass die Einladungen fristgerecht versandt wurden und so konnten die Traktanden wie vorgesehen abgewickelt werden.

2. Wahl der Stimmerzähler

Als Stimmzähler wurde Christoph Mächler vorgeschlagen und als gewählt erklärt.

3. Mutationen

Austritte:

Hans Baumann, Niederglatt (persönliche Gründe)

Konrad Suter, Pfäffikon (persönliche Gründe)

Ulrich Egger, Rubigen (altershalber)

Im Gedenken an unseren am 20. Februar 2014 verstorbenen Benjamin Burgdorfer, Unterentfelden würdigte der Präsident das Wirken und die Verdienste (11 Jahre Vizepräsident) des Verstorbenen mit liebevollen Worten und die Versammlung gedachte ihm mit einer Gedenkminute.

Neueintritte:

Hanspeter Kappeler, Stadi, 3647 Reutigen als Aktivmitglied (casei)

Thommen-Furler AG, Herr Erich Lang, als Passivmitglied Firmen

Mitgliederbestand: 40 Aktive; 47 Passive; 26 Firmen

4. Protokoll und Tagungsbericht der HV 2013 vom 16. Mai 2013 im Saal der Gruyère

Schaukäserei in Pringy, Kt. Freiburg. Protokoll und Tagungsbericht sind den Anwesenden per E-Mail zugesandt worden, weil unsere Homepage zur Zeit nicht verfügbar und neu im Aufbau ist. Protokoll und Tagungsbericht werden ohne Einwand genehmigt und den Verfassern Hermann Schmidiger und Thomas Manser bestens verdankt.

Thomas Manser erläuterte die Gründe betreff Ausfall unserer Homepage.

5. Jahresbericht des Präsidenten z.Hd. der 60. HV vom 15.05.14 in Saland

In seinem Jahresbericht beschreibt unser Präsident Josef Artho die Situation der Schweizerischen Milch- und Käsewirtschaft sowie die Aktivitäten der FML des letzten Jahres.

(Jahresbericht wie vom Präsidenten verfasst)

Schweizer Käser holt Weltmeistertitel. So die Schlagzeile einer Medienmitteilung von Fromarte am 20. März 2014. Freude herrscht! Um Adolf Ogi zu zitieren. Freuen können sich der Weltmeister Gérard Sinnesberger mit seiner Familie, dem Personal und den Milchproduzenten von Gams. Mit schöner Regelmässigkeit gewinnen Schweizer Käser höchste Auszeichnungen. Soweit so gut!

Zu Preiserhöhungen und Mehrverkäufen führten diese Erfolge am Beispiel des Emmentalers aber nie. Im Gegenteil die Sorte krankt seit Jahren. Von den einst über 900 Betrieben sind aktuell noch um die 130 übrig geblieben und die produzierte Menge Käse hat sich mehr als halbiert.

Auch die Käserei Gams wurde per 1. November 2013 geschlossen. Die Genossenschafter als Besitzer der Käserei gaben den Betrieb auf um so die Sanierungskosten zu sparen. Dem Milchkäufer und Weltmeister wurde kurzerhand gekündigt.

Was können wir als Berater tun?

Leider können auch wir diese Entwicklung nicht stoppen. Wir können aber die Käsereien in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit den Betriebsleitern, situationsgerecht in Fragen der Qualitätsförderung und Qualitätssicherung kompetent beraten und somit sicherstellen, dass alle diese Betriebsschliessungen wenigstens nicht aus Qualitätsgründen erfolgten.

Ein Funken Hoffnung bleibt.

Nach einigem Hin und Her konnte per 1. Juli 2013 die zentrale Mengensteuerung wieder eingeführt werden. Mit einer Produktionsfreigabe von seither 50 – 70 % konnte der Uebernahmepreis pro kg Emmentaler ab Käserei wieder auf ein angemessenes Niveau erhöht werden. Da die Allgemeinverbindlichkeit der Mengensteuerung durch den Bund für höchstens zwei Jahre ausgesprochen wurde, müssen die Branchenmitglieder diese Zeit nutzen um das System breit abzustützen, damit es auch nach dem Rückzug des Staates bestehen bleibt.

Remy Bless übernahm die Organisation des Seniorenhöcks. Doch noch vor der Durchführung verstarb Remy unerwartet. Johann Kurmann führte sein Werk zu Ende und so trafen sich am 3. Oktober, 22 Teilnehmende im Technorama Winterthur zu einem schönen Anlass.

Am 7. Februar 2014 fand unsere Fachtagung in Flawil statt. Das Thema automatische Melksysteme lockte 40 Teilnehmende an. Alfred Ammann erläuterte den Standpunkt und erste Erfahrungen der Sortenorganisation Appenzeller Käse. Max Waldburger zeigte nebst allgemeinen Informationen auf, worauf speziell zu achten ist, damit auch mit automatischen Melksystemen einwandfreie Käsereimilch produziert werden kann. Unser Tierarzt und Melkberater Thomas Manser befasste sich mit der Eutergesundheit in Betrieben mit automatischen Melksystemen. Erfreulich für die Organisatoren: die Rückmeldungen, die wir bekamen waren durchwegs positiv.

Die von Paul Meier, Andreas Salzmann und Hansueli Neuenschwander organisierte und am 16. und 17. Mai im Greyerzerland durchgeführte HV mit Grussworten von IPG-Direktor Philippe Bardet, Staatsrätin Marie Garnier und dem Präsidenten des deutschfreiburgischen Käservereins Urs Kolly, den Besichtigungen der Schaukäserei, Chocolat Cailler, Schloss Greyerz und die Bootsfahrt auf dem Greyerzersee bleiben in bester Erinnerung.

Die AP 2014 – 17 setzt neue Akzente. Die Schweiz soll vielfältig bleiben und die Landschaft muss dem Wohnen und der Erholung dienen und ein gutes Lebens- und Heimatgefühl vermitteln. Unter dem neuen Agrarprojekt Landschaftsqualität werden jetzt neue Direktzahlungen für Erhalt und Pflege landschaftsprägender Elemente zugesprochen. Diese gehen allerdings zulasten der produzierenden Landwirtschaft. Umstrukturierung bei für uns wichtigen Bundesämtern. Mit dem Ziel, die Lebensmittelsicherheit aufzuwerten, ist aus dem bisherigen Bundesamt für Veterinärwesen und Teilen des Bundesamtes für Gesundheit, das neue Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen entstanden.

Der Vorstand unserer Fachgruppe traf sich zu zwei Sitzungen. Im Zentrum standen die Vorbereitungen der Wintertagung und der HV.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei meinen Vorstandskollegen für die angenehme Zusammenarbeit herzlich bedanken. Danken möchten wir aber auch unseren Arbeitgebern, die uns die Teilnahme an unseren Veranstaltungen grosszügig ermöglichen. Zum Schluss aber nicht weniger herzlich, danke ich Euch allen liebe Mitglieder der FML, sowie den Gönnern, Sponsoren und Firmen, die unsere Fachgruppe unterstützt und mit uns gut zusammengearbeitet haben.

Waldkirch, 21. April 2014
Euer Präsident
Josef Artho

6. Jahresrechnung 2013

Die Jahresrechnung wurde von Kassier Andreas Salzman verlesen. Diese schliesst mit einem kleinen Mehrertrag ab. Es wurden keine weiteren Erläuterungen verlangt. Max Waldburger verlas den Revisorenbericht und dankte dem Kassier Andreas Salzman für die sehr sauber geführte Rechnung und dem gesamten Vorstand für die geleisteten Arbeiten durch das ganze Jahr. Die Rechnung und der Revisorenbericht wurden einstimmig genehmigt und dem Kassier sowie dem Vorstand Decharge erteilt. Präsident Artho bedankte sich beim Kassier und den Rechnungsrevisoren für die pflichtbewusste Arbeit.

Der Mitgliederbeitrag bleibt unverändert und beträgt Fr. 30.— für alle Aktiv- und Passivmitglieder. Dieser wurde von der Versammlung ebenfalls gutgeheissen.

7. Wahlen

Josef Artho gab die Demission von Hans Gähler bekannt. Er dankte dem scheidenden Vorstandsmitglied für seine 18-jährige wertvolle Arbeit im Vorstand und überreichte ihm ein Präsent als Anerkennung seiner Vorstandstätigkeit.

Josef Artho, Thomas Manser, Andreas Salzman und Hermann Schmidiger stellten sich für eine weitere Amtszeit zur Verfügung und wurden mit einem kräftigen Applaus bestätigt.

Neu in den Vorstand wurde Bernhard Muller, Courtaman vorgeschlagen, der sich auch selber vorstellte und anschliessend einstimmig und mit grossem Applaus gewählt. Die Rechnungsrevisoren, Ueli Rupp und Max Waldburger wurden ebenfalls einstimmig bestätigt.

Unser Vizepräsident Thomas Manser würdigte die grosse Arbeit des amtierenden Präsidenten Josef Artho. Er wurde auch mit grossem Applaus im Amt bestätigt.

7. Tätigkeitsprogramm 2014 / 2015

Pensionierten Tagung Donnerstag, 02. Oktober 2014

Kaspar Elmer orientiert, dass er die Tagung für die Pensionierten in Elm organisieren werde.

Wintertagung Freitag, 06. Februar 2015 in Liebegg, Gränichen, Kt. Aargau

Themen sind bis jetzt noch keine bekannt, die Mitglieder werden angehalten mögliche Themen dem Vorstand zu melden.

HV und Tagung:

Die Durchführung und die Organisation der HV und Tagung muss vereinfacht werden.

Begründung:

- es sind nur noch wenige Aktivmitglieder welche bereit sind diese Aufgabe zu übernehmen
- es ist nicht zumutbar, als Einzelperson die Organisation zu bewältigen (Sponsorensuche, Hotelreservierungen, Verdankung Sponsoren usw.)
- junge Mitglieder sind wegen hoher Arbeitsbelastung nicht zwei Tage abkömmlich
- für ältere Mitglieder sind zwei Tage wieder eine zu grosse Belastung
- zudem ist es auch noch eine Kostenfrage

Für die Organisation werden die bestehenden Beratungsorganisationen verpflichtet.

Antrag:

Der Präsident stellt den Antrag, wie auch im Vorstand besprochen, die Hauptversammlung nur noch an einem Tag durchzuführen. Der Durchführungstag wird auf einen Montag verschoben.

Zu diesem Antrag werden keine Wortbegehren verlangt. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Die HV wird für das Jahr 2015 von Beat Willimann, LaBeCo GmbH organisiert.

und wird auf Montag, 11. Mai 2015 in der Region Zentralschweiz festgelegt.

Das definitive Programm wird termingerecht an den Vorstand weitergeleitet.

8. Verschiedenes

Präsident Josef Artho begrüsst Herr Rolf Gerber, Ing. agr. Amtschef ALN und Fredi Bieri, „natürli zürioberland AG“

In einem Kurzreferat von Herr Rolf Gerber wird der Kanton Zürich vorgestellt. Die Veränderungen in der Landwirtschaft, die grosse Bautätigkeit sowie die rasche gewerbliche Entwicklung würden auch im Kanton Zürich nicht ausbleiben. Der Referent hält fest, dass die Erhaltung des Landw. Kulturlandes zu erhalten sei und man dürfe die Landwirtschaft nicht verkümmern lassen. Der Strickhof als Landw. Bildungszentrum sei daher sehr wichtig und unsere Fachgruppe (FML) sei ein wichtiges Bindeglied für gute Qualitätsprodukte und „naatürlich zürioberland ag“ habe es geschafft, die Frische und Güte der Produkte unters Volk zu bringen.

Der Präsident verdankte die sehr eindrücklichen Worte des Referenten sehr herzlich und überreichte ihm ein Präsent.

Es wurden keine weiteren Wortmeldungen verlangt und somit konnte der Präsident die HV um 11:45 Uhr schliessen.

Willisau, 17. Mai 2014

Der Sekretär FML:

Hermann Schmidiger